

Faites votre jeu!

Pressemitteilung 26.01.2012 – Ausstellung »Die Internationalen Brigaden in San Pedro de Cardeña. Gefängnis und Widerstand.« vom 29. Januar bis zum 11. Februar 2012 im Klapperfeld zu Gast

Die Initiative »Faites votre jeu!« präsentiert vom 29. Januar bis zum 11. Februar 2012 die Ausstellung »Die Internationalen Brigaden in San Pedro de Cardeña. Gefängnis und Widerstand.« Im Klapperfeld wird sie erstmals in deutscher Übersetzung zu sehen sein. Ihren Auftakt hatte die Ausstellung im Oktober 2011 im spanischen Burgos, um anlässlich des 75. Jahrestages der Eröffnung des Konzentrationslagers¹ San Pedro de Cardeña den Gefangenen und ihrem Kampf gegen den Faschismus ein Denkmal zu setzen.

Das Konzentrationslager San Pedro de Cardeña war von Ende 1936 bis Anfang 1940 in Betrieb. In dem zum Lager umfunktionierten Kloster waren tausende Antifaschisten eingekerkert, die vor allem im Norden des Landes gefangen genommen worden waren. Viele von ihnen wurden in die siebzehn Zwangsarbeiter-Bataillone gezwungen, die das Lager verließen. Ab April 1938 wurden Gefangene aus den Internationalen Brigaden hauptsächlich nach San Pedro de Cardeña verlegt: Insgesamt etwa tausend internationale Gefangene mit mehr als vierzig verschiedenen Nationalitäten. Einige von ihnen, vor allem Briten, konnten gegen faschistische Gefangene ausgetauscht werden, der größte Teil jedoch wurde in das Zwangsarbeiterbataillon Nr. 75, das nur für Ausländer vorgesehen war, eingegliedert. Andere wurden von den Faschisten hingerichtet, einige endeten im Konzentrationslager von Miranda de Ebro und viele Deutsche wurden an die Gestapo übergeben.

Mit zum Teil unveröffentlichten Fotos und Dokumenten stellt die Ausstellung Biographien und Erfahrungen von inhaftierten Interbrigadisten dar und thematisiert so die Geschichte des Konzentrationslagers.

Bereits im letzten Jahr waren die Ausstellung »Umkämpfte Vergangenheit. Die Erinnerung an den Spanischen Bürgerkrieg und den Franquismus« und die Fotoausstellung »Carabanchel: Ein franquistisches Gefängnis« im Klapperfeld zu sehen². Maja Koster von »Faites votre jeu!« sagte in Bezug darauf: »Mit der aktuellen Gastausstellung möchten wir an die Doppelausstellung anknüpfen, die wir anlässlich des 75. Jahrestages des Beginns des Spanischen Bürgerkriegs gezeigt hatten. Damit wollen wir dazu beitragen, die Erinnerung an den Kampf der Internationalen Brigaden gegen den Faschismus wach zu halten.«

Bei der **Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 29. Januar 2012 um 14 Uhr** wird Nacho García, einer der Initiator_innen der Ausstellung und Verfasser des Blogs »The Jaily News« (<http://thejailynews.blogspot.com/>) zu Gast sein und im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung um 15 Uhr einen Vortrag zu San Pedro de Cardeña halten. Dabei wird er einen Schwerpunkt auf die deutschen Inhaftierten legen. Zur Motivation die Ausstellung zu konzipieren und umzusetzen sagte er: »Die Ausstellung soll eine der Geschichten ans Licht bringen, die sonst nicht erzählt werden. Die Geschichte von hunderten Kämpfern unterschiedlicher Herkunft, die dem Ruf zum Kampf für Freiheit und gegen Faschismus im Spanischen Bürgerkrieg gefolgt sind und im letzten Abschnitt ihres Kampfes die Erfahrung des Konzentrationslagers machen mussten. Erinnern soll die Ausstellung aber auch daran, das viele ihren Kampf sowohl im Lager selbst – die Gefangenen organisierten unter anderem eine klandestine Universität – als auch nach ihrer Haftzeit, zum Beispiel in der französischen Résistance, fortsetzen.«

Die Ausstellung ist bis zum 11. Februar an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch von 10-13 Uhr; Freitag von 15-18 Uhr; Samstag von 15-18 Uhr

Während der Öffnungszeiten kann auch die erweiterte Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds besucht werden. Gruppen oder Schulklassen, die die Ausstellungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin vereinbaren (0163 9401683 oder info@klapperfeld.de). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter: <http://www.klapperfeld.de/gefaengnisundwiderstand/>

¹ In Spanien gibt es auf politischer und historischer Ebene eine Kontroverse, ob San Pedro de Cardeña als Gefängnis oder Konzentrationslager einzuordnen sei. Aufgrund der Haftbedingungen und des politischen Hintergrunds haben sich die Ausstellungsmacher_innen entschieden, San Pedro de Cardeña als Konzentrationslager einzuordnen.

² <http://www.klapperfeld.de/de/archiv/pressemitteilungen/166-pressemitteilung--ausstellung-rumkaempfte-vergangenheit-die-erinnerung-an-den-spanischen-buergerkrieg-und-den-franquismusl-und-fotoausstellung-rcarabanchel-ein-franquistisches-gefaengnisl-vom-18-september-bis-zum-6-oktober-im-klapperfeld.html>

